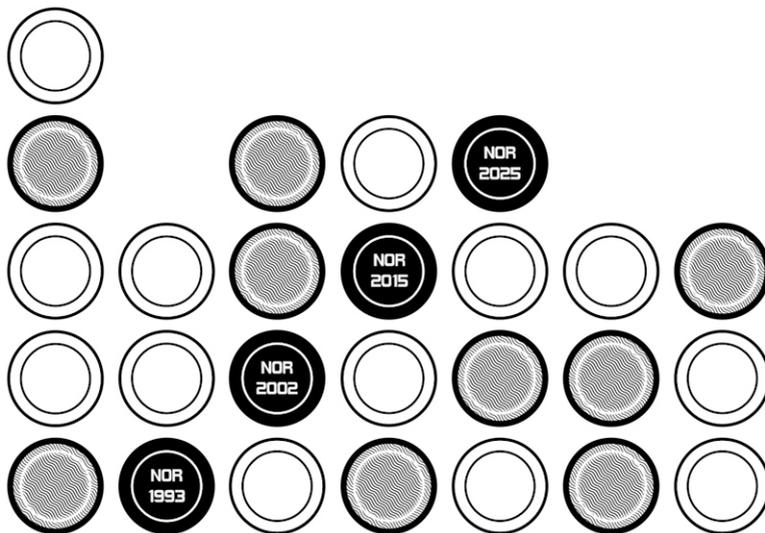


Plätsch 4.0

29.05.2025

Norderstedt

Ausgabe 1



Wir mal Vier

Zum vierten Mal ist das Landesjugentreffen zu Gast in Norderstedt

Bereits zum vierten Mal kommt das Landesjugentreffen mit den Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen nach Norderstedt. Viele von euch werden also schon einmal hier gewesen sein, und wahrscheinlich gibt es auch die eine oder den anderen, die schon das vierte Mal an einem Landesjugentreffen in Norderstedt teilnehmen. Für diejenigen, die neu hier sind, wollen wir die Stadt Norderstedt und die DLRG-Gliederung aber noch einmal vorstellen.

Die Stadt Norderstedt ist durch einen Beschluss der Landesregierung vom 1. Januar 1970 entstanden. Die zum Kreis Pinneberg gehörenden Gemeinden Friedrichsgabe und Garstedt sowie die zum Kreis Stormarn gehörenden Gemeinden Glashütte und Harksheide wurden durch den Landesbeschluss zusammengelegt,

und die neue Stadt Norderstedt wurde dem Kreis Segeberg zugeteilt. Aktuell hat die Stadt Norderstedt 85.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Die DLRG Norderstedt wurde 1963 als Ortsgruppe Harksheide gegründet. Damit wird die DLRG Norderstedt in diesem Jahr 62 Jahre alt. Mehr als die Hälfte dieser Zeit ist Holger Lahn der erste Vorsitzende. Er ist nun schon seit 32 Jahren im Amt. Die DLRG Norderstedt gehört zu den größeren Gliederungen in Schleswig-Holstein und hat rund 1.400 Mitglieder. Davon engagieren sich 400 aktiv in der Arbeit der Gliederung. Diese ist recht vielfältig und breit aufgestellt. Ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit ist der Rettungssport, in dem die DLRG Norderstedt auch recht erfolgreich ist. Etwa 100 Schwimmerinnen und Schwimmer kommen jede Woche in die



Schwimmhalle, um für die Teilnahme an den Wettkämpfen zu trainieren. Zusätzlich werden auch diverse Breitensportgruppen und Rettungsschwimmgruppen durch die DLRG Norderstedt angeboten.

Der Schwimmunterricht ist auch in der DLRG Norderstedt eine zentrale Aufgabe, und so findet er im Schul- und Vereinsbad, im Arriba und in der Schulschwimmhalle Friedrichsgabe regelmäßig für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt.

Auch im Wasserrettungsdienst ist die Gliederung aktiv und stellt unter anderem im Naturbad Beckersberg, das in der Nachbargemeinde Henstedt-Ulzburg liegt, die Badeaufsicht. Dort betreibt die DLRG Norderstedt auch einen Stützpunkt. Zudem ist sie auch im Ausbildungsbereich sehr aktiv und bietet neben Erste-Hilfe-Lehrgängen auch die Sanitätsausbildung und die Ausbildung zum Rettungstaucher an.

Das ist auch die Grundlage für die aktive Rolle, die Norderstedt im Katastrophenschutz übernimmt.

Daneben ist sie auch bei der Absicherung von Veranstaltungen aktiv und bietet Sanitätsdienste für Veranstaltungen an. So sichert die DLRG zum Beispiel Reitturniere oder das Langstreckenschwimmen ab. Die größte Veranstaltung, die durch den Sanitätsdienst der DLRG Norderstedt abgesichert wird, ist der TriBühne Triathlon, der jedes Jahr im Norderstedter Stadtpark stattfindet und an dem regelmäßig über 1.400 Sportlerinnen und Sportler teilnehmen. Dies ist gleichzeitig die größte Sportveranstaltung, die in der Stadt Norderstedt stattfindet.

Um all dies auf die Beine zu stellen, benötigt man immer wieder neuen Nachwuchs, der bereit ist, Aufgaben in der Gliederung zu übernehmen. Daher findet in Norderstedt auch eine rege Jugendarbeit statt. Hier werden regelmäßig die

verschiedensten Aktivitäten angeboten. Dazu gehören Ausflüge in Freizeit- und Naturparks, Wasserski, Bowling, Plätzchenbacken und vieles mehr.

In diesem Jahr veranstaltet Norderstedt nach einigen Jahren Pause auch wieder eine Sommerfreizeit.

Nach zehn Jahren fand man es an der Zeit, sich wieder um die Ausrichtung des Landesjugendtreffens und der Landesmeisterschaften zu bewerben. Mit einem engagierten Team hat sich die DLRG Norderstedt mit viel Spaß und Kreativität an der Organisation und den Vorbereitungen dieser Veranstaltung beteiligt. In der Vorbereitungsphase waren ständig rund 20 Personen mit der Organisation vor Ort beschäftigt. Während der Veranstaltung beteiligt sich die Gliederung mit über 100 Helferinnen und Helfern an der Durchführung dieser größten Jugendveranstaltung der DLRG Schleswig-Holstein. Die Veranstalter hoffen, dass sich alle Teilnehmenden in Norderstedt wohlfühlen und sich später gerne an das Landesjugendtreffen und die Landesmeisterschaften 2025 zurückerinnern werden.



Ein Blick zurück

Was sich in den letzten 32 Jahren geändert hat und was gleich geblieben ist

In diesem Jahr sind wir schon das vierte Mal mit dem Landesjugendtreffen und den Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen in Norderstedt. Seitdem wir das erste Mal 1993 hier waren sind jetzt 32 Jahre vergangen. In diesen Jahren hat sich viel verändert, vieles ist aber auch gleich geblieben. Wir wollen hier einmal einen Blick auf die letzten Landesjugendtreffen werfen und Euch zeigen, was sich in den letzten Jahren alles verändert hat und was nicht.

Ausflugsprogramm

Ausflüge sind von Anfang an fester Bestandteil des Rahmenprogramms des Landesjugendtreffens. Und es ist nicht verwunderlich, wenn die Ausflugsziele in den Jahren ähnlich geblieben sind.

Das Feuerwehrmuseum gehörte schon 1993 zu den Ausflugszielen. Ebenso gehört der Ham-



burger Flughafen fest in das Programm der Ausflüge, wenn das Landesjugendtreffen in Norderstedt stattfindet. Beim ersten LJTr in Norderstedt haben wir die Lufthansa Werft besucht. Die Male danach stand ein Besuch der Flughafenfeuerwehr auf dem Ausflugsplan und auch in diesem Jahr besuchen wir wieder den Flughafen.

CaféKontakt

Das CaféKontakt gibt es schon seit 1982 und wahr somit auch 1993 in Norderstedt schon vertreten. Das Angebot von CaféKontakt hat in den vergangenen Jahren immer wieder gewechselt, aber die Waffeln und der Kaffee waren immer dabei.

Hier ein Überblick über die Verkaufsschlager in Norderstedt:

1993: 1.600 Baguettes, 6.000 Waffeln und 2.500 Pizzaschnecken

2002: 3.000 Waffeln, 200 Sandwiches, 1.000 Brezeln und 120 Liter Eis

2015: 325 Liter Eis, 1.000 Sandwiches, 1.500 Waffeln



Inzwischen wird das CaféKontakt nicht mehr durch eine feste Arbeitsgruppe der Landesjugend, sondern durch die jeweils ausrichtende Gliederung betreut.

Disco und Live-Musik

So gab es 1993 nicht nur am Sonnabend nach der Siegerehrung eine Disco, sondern auch am Donnerstag und am Freitag. Dazu gehörte auch ein Karaoke-Abend. Weniger schön war, dass der Kunstnebel der Disco auch den Feueralarm ausgelöst hat.

Neben der Disco gab es damals auch noch



Veranstalter

verschiedene Live-Musik-Angebote. Die gab es mit der Folk-Gruppe „Time to Folk“ und der Band „Jumping Spot“ auch noch im Programm. Inzwischen ist Live-Musik aber aus dem Programm verschwunden.

Haussicherheit

Die Haussicherheit gab es schon immer. 1993 wurde das Sicherheitspersonal noch aus den Helfern der Gliederung rekrutiert. Erst später wurde die Haussicherheit als Gruppe, so wie wir sie jetzt kennen, gegründet. Schon 2015 hatte man Personalsorgen. Beim dritten Landesjugendtreffen sicherte ein 25-köpfiges Team die Eingänge und das Veranstaltungsgelände. Das waren nur noch halb so viele wie nur wenige Jahre zuvor und so wurden schon in der Veranstaltungszeitung von 2015 die Teilnehmer aufgefordert, sich für die Haussicherheit zu melden.

Mit zum Thema Haussicherheit gehört auch der Einlass. Beim ersten Treffen in Norderstedt löste ein grünes Einlaßarmband den bis dahin verwendeten Button ab. Das Einlassarmband war aber von Anfang an umstritten und besonders die Wettkämpfer fühlten sich durch das Armband behindert. Daher hat irgendwann der Teilnehmerschein das Armband verdrängt.

Holger Lahn

Schon beim ersten Landesjugendtreffen war Holger dabei. Damals war es noch üblich, dass in der Donnerstagsausgabe der Zeitung das Grußwort der austragenden Gliederung abgedruckt wurde. Das Grußwort des Bezirks Norderstedt wurde damals von Holger, der damals Bezirksleiter war, zusammen mit dem damaligen Bezirksjugendwart Andreas Eder unterzeichnet.

Auch 2002 hat Holger als Vorsitzender der DLRG Norderstedt ein Grußwort beigesteuert.

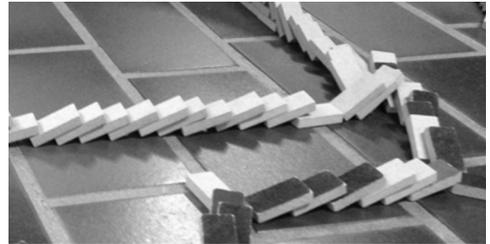
Im Jahr 2015 gab es kein Grußwort mehr, aber Holger hat uns dafür ein Interview für die Veranstaltungszeitung gegeben.



KiGa / JuKi

Der Arbeitskreis JuKi (Jugend- und Kindergruppenarbeit) war mit seinem Freizeitangebot auch 1993 schon dabei. Damals hieß der Arbeitskreis aber noch KiGa (Kindergruppenarbeit). Der Arbeitskreis KiGa ist dann aber irgendwann mit dem Arbeitskreis JuGa (Jugendgruppenarbeit) fusioniert und tritt heute als JuKi auf.

Seit der ersten Stunde im Angebot sind die Erstellung der Buttons und das Bastelangebot. Von Schlüsselanhängern über Flugzeuge, Puzzles, Klettermaxe bis Makramee konnte man hier schon fast alles basteln, was man sich vorstellen konnte. Die Dominosteine sind inzwischen ein echter Klassiker.



Kino

Schon 1993 wurden Video-Filme gezeigt, damals noch von VHS Kassetten. Gezeigt wurden unter anderem „Die unendliche Geschichte“, „Die Feuerzangenbowle“ und „In der Arche ist der Wurm drin“. Im Jahr 2002 war das Programm deutlich umfangreicher. Insgesamt wurden 15 Filme gezeigt. Von „E.T.“ über „Der Schuh des Manitu“ bis „Drei Engel für Charlie“ war für jeden Geschmack etwas dabei. Im Jahr 2015 gab es dann nur noch 5 unterschiedliche Filme.

Klopapier

Auf dem Landesjugendtreffen 1993 war das Klopapier sehr knapp kalkuliert, sodass es zwischenzeitlich rationiert werden musste. Der Zeitung lag in der Samstagsausgabe jeweils ein Blatt Klopapier als Notration bei.

Motto

Fester Bestandteil der Veranstaltung ist das Motto.

1993: „Dat geit Di ok wat an!“

2002: „Da wo was geht, Norderstedt!“

2015: „Abgedreht in Norderstedt!“

2025: „Wir mal Vier – Gemeinschaft beginnt hier!“

Umweltpädagogik

2002 war auch das Umweltmobil der DLRG in Norderstedt zu Besuch. Betreut wurde es durch den Arbeitskreis Uwe P. und die Teilnehmer des Landesjugendtreffens konnten an der Costa Kisa die Umwelt unter das Mikroskop nehmen.

Verpflegung

In den Anfangsjahren des Landesjugendtreffens gab es zur Mittagszeit noch warmes Essen. Für die Wettkämpfer und Wettkampfrichter, die am Vormittag in der Schwimmhalle waren, war es aber nicht immer ganz einfach, rechtzeitig beim Mittagessen zu sein. Vor dem gleichen Problem standen die Teilnehmer, die nachmittags in der Schwimmhalle sein mussten. Daher hat man sich irgendwann dazu entschieden, die warme Mahlzeit am Abend zu servieren und für das Mittag Lunchboxen auszugeben.

Video

1993 und 2015 hat sich OekA auch um die Erstellung von Videos gekümmert. 1993 erstellte das Mobile Video Team (Movit) die Videos noch mit schweren Schulterkameras auf Videokassetten. Im Jahr 2015 lief das dann vollständig digitalisiert ab. Leider haben wir in unseren Reihen aber niemand mehr, der sich um das Aufnehmen und Schneiden der Videos kümmern kann, sodass wir in diesem Jahr kein Video erstellen können.

Impressum

DLRG-Jugend Schleswig-Holstein
 Berliner Str. 64
 24340 Eckernförde
www.sh.dlrg-jugend.de
 Telefon: 04351 7177-19
 Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Marcel Gädigk, Lukas Hauenstein, Luca Maack,
 Arno Petersen, Finn-Niklas Rathjen, Axel Rindle,
 Jacqueline Sochart, Tim Sochart

Wettkämpfe

Bei den Wettkämpfen hat sich in den vielen Jahren besonders viel verändert. 1993 waren Rettungsballzielwurf und die Herz- Lungenwiederbelebung fester Bestandteil des Wettkampfes waren. 2002 gehörte der Rettungsballzielwurf schon nicht mehr zum Wettkampf und 2015 wurde die HLW zum Letzten Mal als Bestandteil der Rettungswettkämpfe durchgeführt.



Veranstaltungszeitung

Seit dem Landesjugendtreffen in Marne gibt es auch immer eine Veranstaltungszeitung auf dem Landesjugendtreffen. Während des ersten Landesjugendtreffens in Norderstedt musste noch sehr viel von Hand gemacht werden. So mussten die Artikel erst auf einem 24-Nadeldrucker gedruckt und dann zugeschnitten und auf die Vorlage geklebt werden. Erst danach konnte die Zeitung auf dem Kopierer gedruckt werden. Inzwischen ist die Erstellung der Zeitung voll digitalisiert und die Zeitung wird direkt auf einen der drei Laserdrucker geschickt, die in der OekA-Redaktion stehen.

Der Name der Zeitung variierte auch in den verschiedenen Jahren:

1993: Boje-Fresh, Boje Light, Boje Supra, Boje Ultra

2002: Spot

2015: Nor³

2025: Platsch





Der Landesjugendtag 2025

Ein Bericht von Luca Maack

Am 05. und 06. April 2025 fanden die zwei wichtigsten Versammlungen des DLRG Landesverbandes Schleswig-Holstein e. V. in der Stadthalle und dem DLRG-Gästehaus in Eckernförde statt. Nämlich der Landesjugendtag und die Landesverbandshaupttagung. Diese Versammlungen finden nur alle vier Jahre statt. Man kann sich diese Veranstaltungen so wie eine Jahreshauptversammlung bzw. Mitgliederversammlung oder Jugendtag in den Gliederungen vorstellen, nur viel größer und zeitintensiver.

Um 10:00 Uhr begann mit schöner Musik die Begrüßung in der Stadthalle Eckernförde. Diverse Persönlichkeiten aus Politik und vom Bundesverband der DLRG überbrachten Grußworte und bereicherten uns mit Anregungen und Sorgen. Im Anschluss wurde die Ehrenplakette an Gerd Dietrich, Manfred Jendrecki und das Ehepaar Christa und Holger Lahn überreicht. Nach Musik und weiteren Berichten gab es dann etwas verspätet um kurz nach 12 Uhr ein leckeres Mittagssbuffet mit Leberkäse in Soße, Lachs in Sahnesoße, diversen Gemüse, Bratkartoffeln und vielen weiteren Köstlichkeiten. Hier auch noch mal ein Dank an den Caterer.

Danach gab es bis 13:45 Uhr für alle eine Pause. Währenddessen hat sich die Jugend auf den Weg zum Gästehaus gemacht, in welchem ihre Tagung stattgefunden hat.

Um 13:20 Uhr gab es dann die Möglichkeit, ein kleines Seminar über Rechtslagen und Regeln, welche man bei solch einer Veranstaltung einzuhalten hat, zu besuchen.

Um 13:45 Uhr war es dann soweit. Die Tagung der DLRG-Jugend hat begonnen.

Tom Matzen eröffnete als Landesjugendvorsitzender den Landesjugendtrag 2025 und begrüßte alle Anwesenden. Danach sagte die Bundespräsidentin Ute Vogt noch ein paar Worte zu der aktuellen Lage im Bundesverband und in anderen Gliederungen sowie ihre eigene Meinung zu diversen Themen. Es folgten die Berichte der Arbeitskreise und Projektgruppen.

Es wurde außerdem ein Antrag eingereicht, in dem gefordert wurde, dass man das wahlberechtigten Alter von 10 auf 6 Jahre herabstufen soll. Das Thema wurde stark diskutiert. Dieser Antrag wurde vom schlussendlich aber vom Gremium abgelehnt.

Uns wurde auch mitgeteilt, dass es bei dem Landesjugendtreffen mit den Landesmeisterschaften keine Parkplätze direkt an der Veranstaltungsschule geben wird. Teilnehmende wurden gebeten, zum Sommerparkplatz des Arribas zu fahren. Von dort aus werden sie mit einem Shuttlebus zum Schulzentrum Süd gebracht. Die Stadt Norderstedt wird verschärfte Kontrollen durchführen!

Es wurde auch angesprochen, wie die Jugend an dem Wochenende untergebracht wurde. Während der Stammverband in Hotels übernachtete, wurde die Jugend in einer Jugendherberge, nahe des DLRG-Gästehaus untergebracht. Dies war kein Dringlichkeitsantrag, sondern mehr ein Statement einer Teilnehmerin.

Fortsetzung auf Seite 11

Das Rahmenprogramm

Vom Flughafenausflug bis zum Spielmobil gibt es viel zu entdecken

Ausflug ins Feuerwehrmuseum

Entdecke die Welt der Feuerwehren – von der alten Spritze bis zum modernen Einsatzwagen! In diesem spannenden Museum siehst du, wie sich Technik, Ausrüstung und Einsätze über die Zeit verändert haben. Mit der Führung bekommst du viele Hintergrundinfos und spannende Geschichten. Du kannst alte Löschfahrzeuge bestaunen und erfährst, wie sich Einsätze früher abgespielt haben. Auch für Technikfans ist hier viel dabei! Das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein hat auf 2.300 qm Ausstellungsfläche viele Highlights für alle bereit, die sich für das Element Feuer und Wasser in Kombination interessieren. Die heiß begehrten Plätze (29 Stück) könnt ihr euch bei der Programm Anmeldung zu der bestimmten Uhrzeit an einem noch geheimen Ort sichern.



Flughafen-Ausflug - Mini-Rollfeldtour

Hier heißt es: Boarding completed – wir starten zu einer spannenden Tour über das Rollfeld! Bei unserem Ausflug zum Flughafen bekommst du exklusive Einblicke hinter die Kulissen. Flugzeuge die mit 300km/h dicht vor dir abheben und in Sekunden in den Wolken verschwinden, riesige Tanklager, sowie die Enteisungsstation. Während der Mini-Rollfeldtour erfährst du, was am Boden alles passieren muss, bevor ein Flugzeug überhaupt abhebt. Und vielleicht siehst du sogar Piloten, Fluglotsen oder Feuerwehrleute bei der Arbeit. Ein spannendes Erlebnis für alle, die einen Hauch von der weiten Welt spüren wollen. Doch



auch wie in einem richtigen Flugzeug sind die Plätze bei unserem (Aus-)Flug begrenzt (24 Personen pro Termin). Die Anmeldung erfolgt deshalb zu der Programm anmeldungszeit an einem noch geheimen Ort. Alle über 16-jährigen müssen für diesen Ausflug einen gültigen Lichtbildausweis dabei haben, welcher vor der Abfahrt kontrolliert wird.

Wasserski - Adrenalin auf dem Wasser!

Bereit für Nervenkitzel und Geschwindigkeit? Beim Wasserskifahren erwartet dich ausnahmsweise mal Action auf dem Wasser, ohne dass du trocken bleibst! Vor Ort bekommst du einen Neoprenanzug, eine Weste und Skier gestellt. Nach einer kurzen Einführung geht's los und du wirst von einem Seil übers Wasser gezogen. Halte dich fest und finde dein Gleichgewicht. Ob du stehst oder (erstmal) fällst – der Spaß ist garantiert. Mut, Balance und ein bisschen Ausdauer sind gefragt.

Blitzschnell wie man über das Wasser fliegt, sind wahrscheinlich auch die Plätze weg. Einen davon kannst du dir aber bei der jeweiligen Programm anmeldung ergattern, bei der der Ort noch geheim ist.

Achtung: Eine Teilnahme ist erst ab 14 Jahren und nur mit einer schriftlichen Einverständniserklärung von den Eltern möglich.

Schnuppertauchen - Willkommen unter Wasser!

Schon mal unter Wasser geatmet? Beim Schnuppertauchen bekommst du die Chance, es

Programm

auszuprobieren, ohne Wasser einzuatmen! Mit professionellen Tauchlehrer:innen und kompletter Ausrüstung lernst du die Basics des Tauchens. Erst eine kurze Einführung an Land, dann geht's unter Wasser.

Damit jeder gleich viel Zeit zum Tauchen hat, gibt es hierfür bei der Programm Anmeldung eine



begrenzte Anzahl an Plätzen. Den genauen Ort für die Anmeldung geben wir kurz vorher bekannt.

Achtung: Eine Teilnahme ist nur mit einer schriftlichen Einverständniserklärung von den Eltern möglich.

Achtung: Bitte Sorge selbstständig dafür, dass du zur richtigen Zeit den Shuttle ins Vereinsbad nimmst (mind. 30min. vor deinem gebuchten Slot!!!)

Poolparty - hier bebt die Vereinshalle

Schnapp dir deine Badesachen – es ist Zeit für die coolste Party des Jahres im Wasser! Gute Musik, Wasserspiele und jede Menge Spaß. Hier warten auf dich Großspielgeräte im Wasser und ein großes Unterhaltungsprogramm. Wenn du zwischendurch doch mal „stranden“ solltest, kannst du im Freibad bei den Wettkämpfen zu schauen oder im JuKi- Zelt, das ein oder andere Boot bauen, welches vor Ort gleich seine Taufe von dir erhalten kann.

Escape Room - Schafft ihr die Flucht?

Ein verschlossener Raum, mysteriöse Hinweise und nur ein Ziel: rauskommen, bevor die Zeit abläuft! In unserem mobilen Escape Room sind

Köpfchen, Teamwork und ein scharfer Blick gefragt. Jedes Rätsel bringt euch der Freiheit ein Stück näher. Aber Achtung: die Uhr tickt, der Druck steigt... könnt ihr einen kühlen Kopf bewahren? Ob du der Logiker, Sucher oder Codeknacker in der Gruppe bist – hier wird jeder Kopf gebraucht, denn nur als Team seid ihr stark.

Bucht euch online euren Time- Slot und meistert gemeinsam die spannenden Rätsel: <http://harrislee.dlrg.de/escaperoom2025>



Blaulich zum Entdecken - die Einsatzfahrzeuge der anderen Hilfsorganisationen haut nah

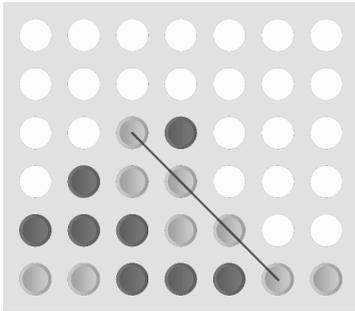
Hier dreht sich alles um das, was uns verbindet: Helfen, Retten, Teamwork. Beim Programmpunkt „Blaulich zum Entdecken“ könnt ihr gemeinsam mit der Feuerwehr, dem DRK und der Polizei erleben, wie vielfältig unsere Arbeit im Einsatz ist. Drei Feuerwehrfahrzeuge, ein Rettungswagen des DRK und ein Streifenwagen der Polizei geben euch die Möglichkeit andere Technik aus ers-



ter Hand zu erleben und vielleicht sogar Neues über andere Organisationen zu lernen. Ihr könnt Fragen stellen, euch in die Fahrzeuge setzen oder euch einfach inspirieren lassen. Ein spannender Nachmittag mit Blaulicht-Feeling wartet auf euch.

4 Gewinnt Turnier - Wer bringt die Steine zum Fallen?

Du denkst, 4- Gewinnt ist ein Spiel für zwischen-durch? Denk nochmal nach – bei unserem Turnier wird's ernst! Plane klug, blockiere geschickt und bring deine Gegner aus dem Konzept. In mehreren Runden trittst du gegen andere an und zeigst, wer die beste Strategie hat. Wer als Erster schafft die Viererreihe waagrecht, senkrecht oder diagonal zu erzielen, gewinnt die Runde für sich. Ob Neuling oder Profi: Jeder hat eine Chan-



ce auf den Titel. Und das ist nicht übertrieben, denn bei der großen Siegerehrung am Samstagabend ehren wir die drei Ersten Plätze von Freitag und Samstag auf der Bühne.

Bingo mit Fred - Klassiker mit Kultfaktor!

B-I-N-G-O! Heute gibt's wieder Wasserbälle! Bei diesem legendären Bingo entertaint euch Fred mit Charme, Witz und seiner unverwechselbaren Art den Abend über. Ob du zum ersten Mal spielst oder schon Bingo-Profi bist: Jede Runde sorgt für Lacher. Es wird angekreuzt, gejubelt und selbst der Kugelschreiber zum Gold- Gewinn gemacht. Dieser Abend hat seine eigene Bühne verdient, daher sehen wir uns in der ganz großen Aula.

DLRG-Hundestaffel - Helden auf vier Pfoten!

Heute wird's tierisch beeindruckend: Die Hundestaffel der DLRG kommt zu Besuch! Erlebt eine spannende Vorführung, bei der ihr seht, wie Rettungshunde trainiert und eingesetzt werden. Ob Suche, Gehorsam oder Rettungssimulation – die Hunde zeigen, was sie draufhaben. Die Hunde-



führer:innen erzählen euch dabei alles über Ausbildung, Einsatz und Alltag der Tiere. Ein tolles Erlebnis für alle Tierfreund:innen und Neugierigen. Diese Vierbeiner sind mehr als süß, sie sind echte Lebensretter!

RUND Workshop - Wunden schminken wie im Film

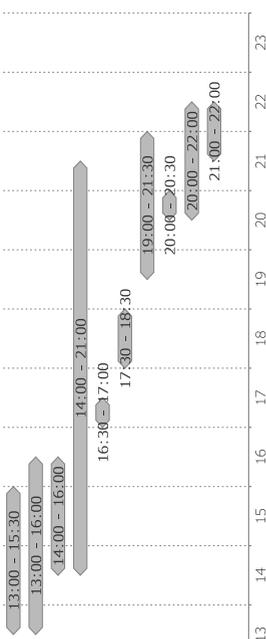
Blutige Kratzer, Schürfwunden oder fiese Platzwunden, doch alles ohne wirkliche Verletzungen und Schmerzen. Im RUND-Workshop (Realistische Unfall- und Notfall Darstellung) lernst du, wie man realistische Verletzungen schminkt, die aussehen wie aus einem Film. Mit Spezial-Makeup zauberst du täuschend echte Effekte. Du bekommst Tricks und Techniken und kannst dich kreativ austoben. Komm einfach vorbei!

Flag Football - Football ganz ohne Tackling!

Du willst den Nervenkitzel von American Football erleben, aber ohne das harte Tackling? Dann ist Flag Football genau dein Ding! Statt gegeneinander zu krachen, reißt du deinem Gegner das Fähnchen vom Gürtel. Taktik, Schnelligkeit und Teamwork stehen im Mittelpunkt. Du lernst die Grundzüge des Spiels und kannst direkt mit deinem Team durchstarten. Perfekt für Sportfans und alle, die etwas Neues ausprobieren wollen. Let's play ball!

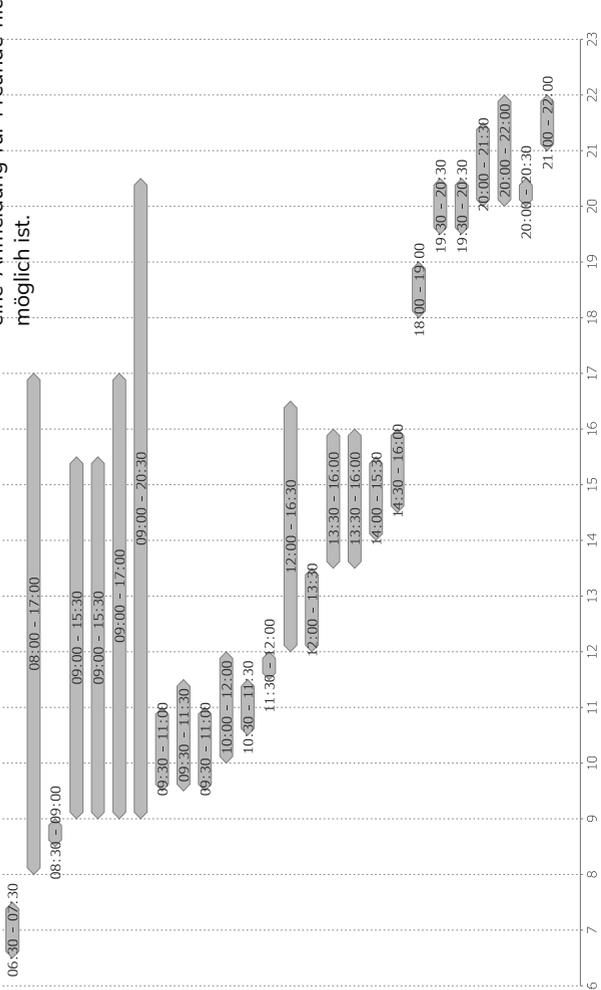
Donnerstag, 29.05.2025

- Anreise TN (Allg. Veranstaltung)
- Action Bound (Freies Programm)
- Großspielgerät + Spielernobil(Schulhof 1)
- Großspielgeräte(Halle 1)
- Eröffnungsveranstaltung(Allg. Veranstaltung)
- Abendessen(Allg. Veranstaltung)
- Brett- & Kartenspiele(Workshop 2. (R143))
- Vorlesen(Workshop 1. (R142))
- Kino Film(Kino)
- angeleitetes Werwolf(Workshop 1. (R142))



Freitag, 30.05.2025

- Frühstück(Allg. Veranstaltung)
- Actionbound & Geocaching(freies Programm)
- How to Jugendtag(Workshop 1. (R142))
- Escape Room(Escape Room)
- RUND(Workshop 2. (R143))
- Großspielgerät + Spielernobil(Schulhof 1)
- Großspielgeräte(Halle 1)
- Flughafen 1(Ausflug 1)
- 4- Gewinn- Turnier (Schulhof 2)
- Capture the Flag(Sportplatz)
- Feuerwehrmuseum(Ausflug 2)
- Kinderrechte und Partizipation(Workshop 1. (R142))
- Hundestafel(Sportplatz)
- Poolparty(Vereinschwimmhalle)
- Schleimwerkstadt(Workshop 3. (beim Drachen))
- Wasserski(Ausflug 2)
- Strategie(Schulhof 2)
- Flag Football(Sportplatz)
- Flughafen 2(Ausflug 1)
- Abendessen(Allg. Veranstaltung)
- Gruppenspiele mit Finn -> 19,45(Workshop 1. (R142))
- Cocktail Workshop -> 19,45 Uhr(Workshop 2. (R143))
- Bingo mit Fred(LIT Lounge)
- Kino Film(Kino)
- Vorlesen(Hörsaal)
- Werwolf angeleitet(Hörsaal)



Programm anmeldung

In diesem Jahr gibt es erneut einige anmeldepflichtige Programmpunkte. Für einzelne Workshops besteht den ganzen Tag über die Möglichkeit, sich am Infostand anzumelden.

Für Ausflüge und Besichtigungen (z. B. Wasserski, Flughafen Hamburg, Feuerwehrmuseum) ist eine persönliche Anmeldung erforderlich. Diese findet jeweils am Vorabend statt. Bitte beachtet, dass eine Anmeldung für Freunde nicht möglich ist.

Sonnabend, 31.05.2025

- Frühstück(Allg., Veranstaltung)
- Actionbound & Geocaching(freies Programm)
- Großspielgerät + Spielmobil(Schulhof 1)
- Wasserski(Ausflug 2)
- Escape Room(Escape Room)
- RUND(Workshop 2 (R143))
- Großspielgeräte(Halle 1)
- Flughafen 1(Ausflug 1)
- Badebomen Workshop(Workshop 1 (R142))
- Flag Football(Sportplatz)
- Schnuppertauchen(Vereinschwimmhalle)
- Schleimwerkstatt (Workshop 3 (beim Drachenn))
- 4- Gewinn- Turnier (Schulhof 2)
- Blaulicht Entdecken(Allg., Veranstaltung)
- Capture the Flag(Sportplatz)
- Flughafen 2(Ausflug 1)
- Abendessen(Allg., Veranstaltung)
- Siegerstrahlung(Halle 1)
- Disco(Halle 1)

Sonntag, 01.06.2025

- Frühstück(Allg., Veranstaltung)
- Reinigen der Klassenräume
- Abnahme der Klassen

Deli-Sitzungen

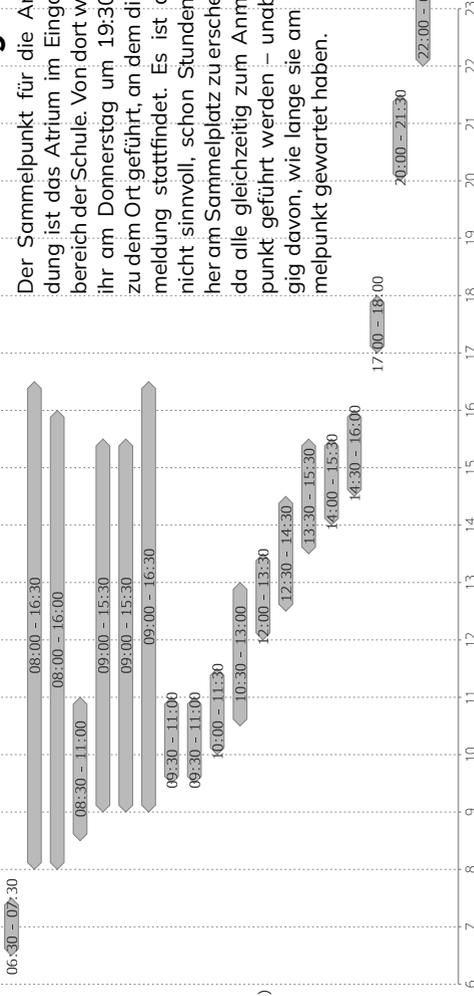
Die Deli-Sitzungen finden zu den folgenden Terminen in der Aula statt:
 Donnerstag: 20:00 Uhr
 Freitag: 19:30 Uhr
 Samstag: 19:00 Uhr

ReSpo-Sitzungen

Die ReSpo-Sitzungen finden zu den folgenden Terminen im Hörsaal 1 statt:
 Kampfrichterbesprechung: Donnerstag, 20:00 Uhr
 Mannschaftsführerbesprechung: Donnerstag, 21:00 Uhr

Sammelpunkt für die Anmeldung

Der Sammelpunkt für die Anmeldung ist das Atrium im Eingangsbereich der Schule. Von dort werdet ihr am Donnerstag um 19:30 Uhr zu dem Ort geführt, an dem die Anmeldung stattfindet. Es ist daher nicht sinnvoll, schon Stunden vorher am Sammelplatz zu erscheinen, da alle gleichzeitig zum Anmeldepunkt geführt werden – unabhängig davon, wie lange sie am Sammelpunkt gewartet haben.



Fahrplan Shuttlebus zum Arriba

Während des Shuttle-Betriebs fährt der Bus ca. alle 10-20 Minuten

Donnerstag, 29.05.25

Arriba - Schulzentrum Süd
 1. Abfahrt: 12:30 Uhr
 letzte Abfahrt: 16:00 Uhr

Freitag, 30.05.25

Schulzentrum Süd - Arriba
 1. Abfahrt vom Schulzentrum: 06:45 Uhr
 letzte Abfahrt vom Arriba: 19:15 Uhr

Samstag, 31.05.25

Schulzentrum Süd - Arriba
 1. Abfahrt vom Schulzentrum: 06:45 Uhr
 letzte Abfahrt vom Arriba: 18:15 Uhr

Sonntag, 01.06.25

Schulzentrum Süd - Arriba
 1. Abfahrt: 07:45 Uhr
 letzte Abfahrt: 09:45 Uhr

Workshop: Kids on the move: Deine Rechte, deine Voice!

In diesem Workshop wollen wir die Kinderrechte der Welt unter die Lupe nehmen und gemeinsam schauen, wie wir sie bei uns in unserer Jugendarbeit noch mehr berücksichtigen können. Wie schaffen wir es, den Kindern ihre Stimme zu geben und sie an den gemeinsamen Prozessen in der DLRG-Jugend auf Orts-, Kreis-, und Landesebene zu beteiligen? Denn die Kinder sind unsere Zukunft und ohne sie wäre unsere Aufgabe hin-fällig. Lass uns gemeinsam durchstarten!

Der Workshop kann mit 1,5 Zeitstunden für deine Juleica-Verlängerung angerechnet werden. (Anmeldung am Infostand)



Knetschleim selbst machen - glibberiger DIY-Spaß!

Glitschig, bunt und supercool, das kann nur Schleimwerkstatt 2.0 bedeuten! In diesem Workshop stellst du deinen eigenen Schleim her, genauso wie du ihn haben willst. Mit Glitzer und viel Farbe sind deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt. Ob fluffig, stretchy oder richtig zäh, dein Knetschleim wird sicher einzigartig. Und am Ende darfst du deinen selbstgemachten Schleim natürlich mitnehmen.

Badebomben selbst machen - dein Spa für zuhause

Farbexplosion für die Badewanne zu Hause gefällig? Dann bist du hier genau richtig! In diesem Workshop stellst du deine eigenen sprudelnden Badebomben her. Du kannst Farben und Düfte selbst bestimmen und kreativ gestalten. So hast du für nach dem Wochenende deinen kleinen Spa vorbereitet.

Workshop: Kreative Gruppenspiele - Spielideen, die zündend!

Du bist oft Gruppenleiter*in oder einfach jemand, der gerne neue Spiele ausprobiert? Dann bist du hier richtig! In diesem Workshop lernst du einfache, aber geniale Gruppenspiele, die du überall umsetzen kannst – auch mit wenig Material. Ob für kleine Gruppen oder große Runden, hier lernst du neue Spiele für drinnen, draußen und zwischendurch. Du bekommst Ideen, die du direkt mitnehmen und selbst anleiten kannst.

Der Workshop kann mit 1,5 Zeitstunden für deine Juleica-Verlängerung angerechnet werden. (Anmeldung am Infostand)

Workshop: Alkoholfreie Cocktails - Mix it like a pro!

Fruchtig, bunt und ganz ohne Alkohol – in diesem Workshop wirst du zum Cocktail-Profi! Du lernst, wie man leckere Mocktails mixt. Mit wenigen, frischen Zutaten kreierst du coole Getränke. Von süß bis sauer, von exotisch bis spritzig – wir haben Rezepte für jeden Geschmack. (Pro Person ist 1 Cocktail vorgesehen)

Die Shaker- Anzahl ist leider begrenzt, daher sind auch die Plätze begrenzt, die gleichzeitig mixen können. Sollte es gerade im Raum voll sein, komm etwas später wieder, um deinen Cocktail für den Abend zu kreieren.



Capture the Flag - Taktik, Tempo, Teamgeist

Zwei Teams, zwei Flaggen – ein Ziel: Schnappt euch die gegnerische Flagge und bringt sie in euer Lager! Bei „Capture the Flag“ geht's um Geschwindigkeit, Köpfchen und gute Kommunikati-

on. Wer greift an, wer verteidigt, wer schleicht sich durch die gegnerischen Linien und Lücken? Dieses Geländespiel ist actionreich, spannend und voller Adrenalin. Ob du schnell wie der Blitz bist oder lieber taktisch agierst – im Team findet jeder seine Rolle. Also zieh die Sportschuhe an und hol dir die Flagge!

Workshop: How to Jugendtag - Gestalte deinen perfekten Jugendtag!

Du möchtest wissen, wie ein Jugendtag in der DLRG-Jugend SH organisiert und gestaltet wird? In unserem Kurzworkshop „How to Jugendtag“ erfährst du alles, was du für die Planung und Durchführung beachten musst. (Anmeldung am Infostand)

Vorlesen: Harry Potter und die Kammer des Schreckens

Mach es dir gemütlich, kuschle dich in eine Decke und tauche ein in die magische Welt von Hogwarts. Gemeinsam lesen wir aus dem zweiten Teil der berühmten Harry-Potter-Reihe: „Die Kammer des Schreckens“. Begleite Harry, Ron und Hermine bei ihren Abenteuern, triff auf Hauselfen, fliegende Autos und dunkle Geheimnisse. Die Geschichte ist spannend, geheimnisvoll und lässt alle in die fantastischen Welten eintauchen nach einem anstrengenden Tag. Auch wenn du das Buch schon kennst: Es ist jedes Mal ein Erlebnis! Komm vorbei und lass dich verzaubern!



Vorlesen: Percy Jackson - Diebe im Olymp

Wenn der Abend anbricht, die Gänge ruhiger werden, ist genau die richtige Zeit für ein gutes Buch. In Diebe im Olymp erleben wir, wie Percy Jacksons Leben plötzlich völlig auf den Kopf ge-

stellt wird. Was als normaler Schultag beginnt, endet mit der Erkenntnis, dass Götter, Monster und Halbgötter mitten unter uns leben. Gemeinsam mit Percy begeben wir uns auf eine gefährliche Reise voller Rätsel, Mythen und uralter Kräfte. Ideal, um nach einem langen Tag in eine andere Welt abzutauchen. Also komm vorbei, such dir einen gemütlichen Platz – und lass dich mitnehmen in ein Abenteuer zwischen Götterblitz und Prophezeiung.

Großspielgeräte - Riesenspaß drinnen und draußen



XXL-Spielgeräte, für XXL- Action: Last One Standing, Wakka Tube und Fußball-Dart. Beim Last One Standing heißt es: Standhaft bleiben, springen, ducken – und bloß nicht umkippen oder runterschuppsen lassen! Ein rotierender Balken sorgt für ordentlich Bewegung und jede Menge Lacher. Wer schafft es von euch am längsten stehen zu bleiben?

Die Wakka- Tube sorgt hingegen im 1:1 Duell für ordentlich Hektik. 30 Sekunden lang werden die „Pommes- Stäbe“ reingekloppt und am Ende wird gezählt: Bei wem ragen weniger Wakkas aus der Säule?

Beim Fußball-Dart ist Zielsicherheit gefragt: Wer trifft mit dem Ball ins Schwarze der riesigen Dartscheibe? Probiere verschiedene Techniken aus und punkte wie ein Profi!

Werwolf - Die Gäste aus dem Dusterwald

Wenn die Sonne untergeht, wird es gefährlich im Dorf Dusterwald... Beim Spiel „Werwolf“ wirst du Teil einer spannenden Geschichte voller Täuschung, Strategie und Nervenkitzel. Bist du ein einfacher Dorfbewohner – oder hast du ein dunk-

Programm

Ist das Geheimnis? In jeder Runde wird diskutiert, verdächtigt und abgestimmt. Nur wer aufmerksam zuhört oder die anderen gut täuscht, kann gewinnen. Ob du überlebst oder der Werwolf dich holt, liegt ganz an dir (und ein bisschen am Glück). Komm vorbei und finde heraus, wem du wirklich trauen kannst und wer dir eiskalt ins Gesicht lügen kann!

Spielekiste - Ausleihen, loslegen, lachen!

Lust auf eine gemütliche Runde am Abend? Unsere Spielekiste ist randvoll mit den besten Gesellschaftsspielen: von Strategie bis Partyspaß ist alles dabei! Ob du dich bei UNO durchmogeln willst, mit Wer bin ich? lachst oder dich in Codenames als Wortakrobat beweist. Die Regeln sind schnell erklärt und der Spielspaß garantiert. Leih dir einfach ein Spiel vor dem JuKi-Raum aus oder Spiel es direkt vor Ort.

Spielmobil - Bewegung, Spaß & Klassiker neu entdecken

Lust auf Bewegung, aber mal anders? Unser Spielmobil hat alles dabei: Pedalos, Bälle, Jongliersachen, Diabolos und viele Spiele für draußen! Probier dich an neuen Herausforderungen oder weck Kindheits Erinnerungen mit Federball, Hula-Hoop oder Seil springen. Ganz egal, ob du allein etwas ausprobierst oder mit Freund:innen – hier kannst du dich auspowern. Alles ist unkompliziert zum Ausprobieren bereit. Also: Schuhe an, rausgehen und losspielen!



Pinnwand

Außerhalb des Programms: Das Globetrotter Outdoor Festival
Am Freitag und am Samstag findet im Stadtpark Norderstedt das Globetrotter Outdoor Festival statt. Angeboten werden Workshops aus der Themenwelt Outdoor-Küche, Draußenschlafen, Vanlife, Wassersport, Klettern und Wandern.

Kartoffelbrei macht mich traurig!

Warum?

Das hätten auch Pommes werden können



Bei einigen der Toiletten ist das Klopapier vor der Kabine und nicht in der Kabine. Denkt also vorher daran, Klopapier mit in die Kabine zu nehmen.



Oeka in Action
Wolltet Ihr immer schon mal wissen, wie die Zeitung auf dem Landesjugendtreffen entsteht? Dann schaut doch einfach mal vorbei. Ihr findet uns im Raum 135, ganz in der Nähe vom Infostand.

Fortsetzung von Seite 6

Am nächsten Tag gab es für die Jugend um 07:00 Uhr Frühstück. Um 09:00 Uhr sollte die Tagung mit den Wahlen und Diskussionen dann fortgeführt werden. Diese startete pünktlich. Es war ein Mix aus Stamm- und Jugendtagung. In einem Moment gab es Wortmeldungen von Tom Matzen und im anderen von Jochen Möller. Uta Vogt ergriff auch wieder das Wort und berichtete aus der Lage im Bund und Deutschland. Die PSG erzählte auch von ein paar ihrer Ideen.

Um 10:30 Uhr war es dann so weit. Die Wahlen begannen und die Wahl für die bzw. den Jugendvorsitzende*in wurde eröffnet. Tom Matzen wurde für eine Wiederwahl vorgeschlagen und nahm das Angebot an. Kurz darauf wurde der Antrag für eine geheime Wahl eingereicht, was den Wahlprozess um einiges verlängerte. Ein paar Minuten später wurde das Ergebnis verkündet, und es sah eindeutig aus. Tom Matzen wurde wiedergewählt. Es ging nun rasch weiter mit der Wahl der stellvertretenden Landesjugendvorsitzenden. Dominic Gleißner, Daniela Kneipp, Anna Lopitz, Jakob Glaß und Kaya Schlör wurden als stellvertretende Landesjugendvorsitzenden gewählt. Weiter ging es mit der Wahl zum bzw. zur Schatzmeister*in. Marvin Totzke wurde hier zum Schatzmeister gewählt. Der Posten des



stellvertretenden Schatzmeister*in blieb offen. Die Revisoren Kassenprüfung wurden danach gewählt. Vorgeschlagen wurden hierfür Nadine Reher und Melanie Siegfried-Kleinfeld. Diese gewannen die Wahl mit einer starken Mehrheit.

Zum Schluss wurden alle Beteiligten der Crew, die Festangestellten und dem Catering-Team ein Dank ausgestellt, und jeder bekam eine Kleinigkeit.

Und somit endete auch diese Landesjugendtagung. Ich wünsche dem neuen Vorstand viel Erfolg und eine ruhige Amtszeit.

Ausweis statt Armband

Dieses Jahr regeln wir den Zutritt zum Veranstaltungsgelände wieder mit Teilnehmersausweisen. Für die Veranstaltungsbänder aus dem letzten Jahr gibt es keine Zukunft. Zwar haben die Veranstaltungsbänder den Vorteil, dass sie nicht so leicht verloren gehen können, aber sie haben auch entscheidende Nachteile.



Bei den Wettkämpfern waren die Veranstaltungsbänder schon immer unbeliebt, da sie während des Wettkampfes als störend empfunden wurden. Zudem hatte die Wettkampfleitung ihre Bedenken gegen die Bänder, da befürchtet wurde, dass es durch sie zu Verletzungen kommen könnte, wenn die Wettkämpfer mit dem Gurtretter hantieren. Für die Helfer in der Küche und im Sanitätsdienst waren die Bänder aus hygienischer Sicht bedenklich.

Daher gibt es in diesem Jahr wieder Teilnehmersausweise mit einem Foto – diesmal aber zum ersten Mal als Plastikkarte. Die Plastikkarte hat den Vorteil, dass sie unempfindlicher ist als die alten Papierasweise.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Landesjugendtreffen erhalten einen blauen Ausweis, die Helferinnen und Helfer einen roten Ausweis.

Hallo Ken!

Ein Interview mit dem neuen Landesgeschäftsführer



Zum Jahresbeginn hat Ken Blöcker die Nachfolge von Thies Wolfhagen als Landesgeschäftsführer übernommen. Grund genug, Ken hier einmal den Teilnehmern des Landesjugentreffens vorzustellen. Im Februar hat Arno ein Interview mit Ken geführt, um ein bisschen mehr über unseren neuen Geschäftsführer zu erfahren.

Arno: Hallo Ken, wer bist du und was ist dir wichtig?

Ken: Mein Name ist Ken Blöcker, ich bin 41 Jahre alt. Am wichtigsten in meinem Leben ist mir meine Familie und meine Gesundheit. Das ist mit 41 Jahren ein bisschen anders als mit 21 Jahren, da sagt man so was auch voller Ernsthaftigkeit und meint es so. Beruflich ist es mir wichtig, eine Tätigkeit zu machen, die mir Spaß bringt und bei der man wertschätzend mit Menschen kommuniziert.

Arno: Was sind denn so deine Hobbys?

Ken: Im letzten Jahr habe ich meinen ersten Triathlon absolviert. Also würde ich sagen, dass Triathlon und darin vor allem Schwimmen meine Hobbys sind. Tatsächlich komme ich aber seit einigen Monaten kaum noch dazu. Gerade jetzt am Anfang, wo man beruflich sehr gefordert ist, bleibt dafür leider wenig Zeit. Ich habe aber schon sehr viele unterschiedliche Hobbys in meinem Leben gehabt, meistens mit einem Sport-

schwerpunkt, das war viele Jahre Tennis, Kitesurfen, Rudern, Fußball, Reiten, ganz unterschiedliche Dinge.

Arno: Wie bist du zum Schwimmen gekommen, was hast Du denn für eine Schwimmgeschichte?

Ken: Tatsächlich eine sehr kurze, aber eine sehr leidenschaftliche. In meiner Kindheit habe ich nur meine klassischen Abzeichen gemacht, Bronze, Silber, Gold und das auch schon relativ früh. Aber ich habe nie Leistungsschwimmen oder dergleichen gemacht, sondern bin jetzt erst vor ein, zwei Jahren zum Schwimmen gekommen und habe dann festgestellt, wie gut es für mich und für meinen Körper ist, zu schwimmen. Und wie viel Spaß es bringt, wenn man plötzlich das erste Mal feststellt, dass man beim Kraulen ins Gleiten kommt. Wenn man da das erste Mal Fortschritte feststellt, dann bringt das immer mehr Spaß.

Arno: Hast du früher schon mal Berührungspunkte zur DLRG gehabt?

Ken: Nein, tatsächlich nicht. Ich war, im Gegensatz zu den meisten anderen, die in der DLRG und in der DLRG-Jugend aktiv sind, kein DLRG-Kind. Bis vor zwei Monaten hatte ich relativ wenig mit der DLRG zu tun, aber seit zwei Monaten unglaublich viel. Schließlich verbringe ich zurzeit mehr Zeit mit der DLRG und für die DLRG als mit meiner Familie.

Arno: Was hat dich dazu bewogen, vom Unternehmensverband Untere Elbe-Westküste zur DLRG Schleswig-Holstein zu wechseln?

Ken: Es gibt einfach Zeitpunkte im Leben, zu denen man tatsächlich veränderungsbereit und veränderungswillig ist. Ich habe zehn Jahre als Geschäftsführer eines Arbeitgeberverbandes gearbeitet. Nach zehn Jahren habe ich das Gefühl gehabt, dass ich dort alles erreicht habe, was ich dort erreichen konnte. Der innere Wunsch, noch mal eine neue Herausforderung anzunehmen, wurde immer stärker. Außerdem zog es meine Frau und mich zurück in unsere alte Heimatregion.

Arno: Stichwort alte Heimat, wo ist das denn genau?

Ken: Ich bin Schleswig aufgewachsen und ich werde mit meiner Familie im Sommer nach Fahrdorf ziehen. Die Entfernung Fahrdorf - Eckernför-

de ist wunderbar und hoffentlich kann ich im Sommer vielleicht sogar das ein oder andere Mal mit dem Rennrad zur Arbeit fahren.

Arno: *Wie fühlt sich das an, wieder zurück zu sein?*

Ken: Zurzeit zu 50 Prozent sehr gut und die anderen 50 Prozent werden sich erst im Sommer sehr gut anfühlen, wenn wir umgezogen sind. Deswegen bin ich beruflich sozusagen schon mit einem Fuß wieder in der Heimat, und das fühlt sich sehr gut an. Aber wenn der zweite Fuß mit dem Wohnsitzwechsel vollzogen ist, dann wird es sich noch besser anfühlen.

Arno: *Das heißt, im Moment pendelst du noch jeden Tag?*

Ken: Genau, und das ist auch das Einzige, von dem ich sagen kann, dass es zurzeit nervt und keinen Spaß bringt. Man verbringt jeden Tag mindestens zweieinhalb Stunden auf der Straße zu. Das sind die Zeiten, in denen man eigentlich Zeit mit der Familie verbringt oder Sport treibt. Das nervt, aber es ist gut zu wissen, dass ein Ende absehbar ist.

Arno: *Wie sieht denn dein beruflicher Werdegang aus? Wie wird man Geschäftsführer?*

Ken: Zunächst einmal kann ich jedem zurufen: Lernt das und macht das, worauf ihr Lust habt! Ich habe Politikwissenschaften studiert und musste mir im Studium immer die Frage anhören, warum ich denn Politikwissenschaften studiere und ob ich denn einen guten Orientierungssinn hätte, da ich später ohnehin Taxi fahren werden. Solche Geschichten hat man häufiger gehört. Daher noch mal: Macht das, worauf ihr Lust und Spaß habt und dann wird sich der Weg schon finden. Zu meiner Zeit gab es noch die Wehrpflicht und so war ich nach dem Abitur ein knappes Jahr bei der Bundeswehr. Dann habe ich in Marburg (Hessen) Politikwissenschaften studiert mit den Nebenfächern Geschichte und Rechtswissenschaften. Nach Marburg bin ich gegangen, weil meine damalige Freundin und jetzige Frau dort schon einen Studienplatz hatte. Da haben wir fünf Jahre gelebt. Marburg ist eine kleine, nette Unistadt. Nach dem Studium habe ich dann meine erste Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag angenommen. Anschließend war ich Büroleiter von unterschiedlichen Bundestagsabgeordneten, unter anderem von Johann Wadepful und von Daniel Günther, als er noch kein Ministerpräsident war. Nach fünf Jahren habe ich dann den Weg in den

vorpolitischen Raum gesucht und habe dann die Tätigkeit beim Unternehmensverband Unterelbe-Westküste angenommen. Das war für mich die perfekte Mischung zwischen nicht selbst ganz aktiv Politik zu machen, aber immer noch politisch zu arbeiten und trotzdem noch nah dran an den wirtschaftspolitischen Themen zu sein. Das hat mir über viele Jahre sehr viel Spaß gemacht.

Arno: *Was sind denn die Aufgaben eines Geschäftsführers bei der DLRG?*

Ken: Die Aufgaben sind sehr vielschichtig. Die Alltagsaufgabe ist tatsächlich die DLRG-Landesgeschäftsstelle und das Gästehaus mit seinen knapp 20 Mitarbeitern strategisch und operativ zu leiten. Das ist erst mal eine operative Arbeit, bei der mir vieles aus meiner bisherigen Arbeitswelt sehr vertraut ist, auch wenn ich bislang keine DLRG-Berührungspunkte hatte. Eine wichtige Aufgabe des Geschäftsführers ist es, die DLRG nach innen und nach außen zu vertreten. Immer in enger Abstimmung mit dem Ehrenamt. Das heißt auch gegenüber den Medien und der Politik.

Arno: *Was glaubst du, sind die größten Aufgaben, die jetzt auf dich zukommen?*

Ken: Inhaltlich sicher der weitere Kampf gegen die Schwimmbadschließungen, die Einbindung der DLRG in Katastrophenschutz und die stärkere Wertschätzung der ehrenamtlichen DLRG-Tätigkeit in Politik und Gesellschaft. Eine weitere Aufgabe wird sein, sich aus den vielfältigen Aufgabenbereichen der DLRG weiteres Expertenwissen anzueignen. Das inhaltliche Hauptwissen liegt bei der DLRG schließlich im Ehrenamt. Das ist ja das Besondere hier. Gleichzeitig müssen wir im Hauptamt natürlich Bescheid wissen und auf Augenhöhe mit anderen Organisationen kommunizieren.





Anno: Stichwort ehrenamtlichen Mitarbeitern: Wie ist denn die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen und was sind da die Herausforderungen?

Ken: Ich habe schon immer beruflich mit Ehrenamt zusammengearbeitet und das Ehrenamt ist bei der DLRG der Chef. Das Hauptamt ist der Dienstleister des Ehrenamts. Gleichzeitig ist es aber so, dass natürlich die Zusammenarbeit nur funktioniert, wenn beide aufeinander Rücksicht nehmen und beide Seiten Verständnis für die Rolle des anderen haben.

Anno: Wie viele Mitarbeiter arbeiten hauptamtlich für den Landesverband?

Ken: Aktuell sind wir 19 Mitarbeiter, 8 in der Landesgeschäftsstelle, also quasi im Büro hier oben und 11 Personen im Gästehaus.

Anno: Auf der Internetseite stand ja, dass du die DLRG noch sichtbarer und einflussreicher machen willst. Hast du da schon Pläne?

Ken: Ich werde natürlich jetzt ganz viele Gespräche mit der Politik führen. Ich werde auch, und das ist eine ganz große Aufgabe, ständig Aufklärungsarbeit leisten bei dem einen oder anderen da draußen. Ich glaube, man ist sich nicht immer bewusst, wie viel Engagement und wie viel Ehrenamt unsere Aufgabe erfordert und wie vielen Personen in der DLRG Schleswig-Holstein aktiv sind. Es ist unglaublich, wie fachlich professionell die DLRG unterwegs ist. Ich glaube, den handelnden Personen innerhalb der DLRG ist das sehr bewusst. Aber ich glaube auch, dass man

das noch weiter öffnen und noch mehr nach draußen tragen kann, um den Menschen außerhalb der DLRG klarzumachen, was hier geleistet wird. Damit schaffen wir dann auch Verständnis für unsere Forderungen und Bedürfnisse. Dinge, die in der DLRG selbstverständlich sind, kann man noch mehr in den Fokus rücken. Das machen viele Gliederungen und die Jugend schon, aber dieses Engagement und dieser Einsatz, die Arbeit in den Gliederungen vor Ort und in der Jugendarbeit darf gerne noch mehr ins Schaufenster gestellt werden. Dabei möchte ich gerne unterstützen.

Anno: Aktuell ist die Position der Leitung Verbandskommunikation unbesetzt. Welche Erwartungen hättest Du an eine Person, die diese Position möglicherweise ab der Landesverbandshaupttagung im April übernehmen könnte?

Ken: Ich bin auch selbst Profi in Sachen Verbandskommunikation. Wenn ich einen Wunsch hätte, dann wäre es, mit jemandem zusammenzuarbeiten, mit dem man sich auf Augenhöhe austauschen kann, mit dem man gemeinsam Strategien entwickelt kann und diese dann gemeinsam operativ umsetzt. Also auf jeden Fall einen Teamplayer, der Ideen reinbringt.

Anno: Wirst Du auch auf dem Landesjugendtreffen in Norderstedt einmal vorbeischauen?

Ken: In diesem Jahr leider nein. Bereits im letzten Jahr haben wir als Familie ein Jugendherbergswochenende mit anderen befreundeten Familien an diesem Wochenende geplant und gebucht. Daher kann ich tatsächlich in diesem Jahr nicht hinkommen. Aber ich bin im engen Austausch mit dem Vorstand, um mir andere wichtige Termine schon mal einzutragen und dort präsent zu sein.

Anno: Du bist ja noch nicht so lange da, aber hast du schon etwas, wo du sagen würdest: Das bringt echt Spaß?

Ken: Vor allem die Zusammenarbeit mit den Menschen hier vor Ort. Damit meine ich einmal die Menschen hier im Hauptamt. Man weiß ja nie, wie man empfangen wird und ich bin sehr froh und dankbar, jeden Tag in Gesichter blicken zu können, mit denen man gerne zusammenarbeitet. Außerdem bringt es auf jeden Fall Spaß zu sehen, mit wie viel Engagement das Ehrenamt unterwegs ist. Das ist durchaus inspirierend für die eigene Arbeit. Wenn man sieht, mit wie viel Leidenschaft hier Themen behandelt werden, in-

spiriert das einen auch selbst in seiner eigenen Arbeitsweise. Und was mir auch Spaß bringt, ist natürlich eine Organisation vertreten zu können und Themen vertreten zu können, die da draußen unglaublich positiv belegt sind. Wir treffen mit unseren Themen eigentlich grundsätzlich überall verständnisvolle und offene Ohren. Sie für so gesellschaftsrelevante Themen einzusetzen, macht auch einfach ein gutes Gefühl. Ach ja, der gelegentliche zwanzigminütige Spaziergang am Strand in der Mittagspause ist natürlich ein weiteres Highlight.

Arno: In einer neuen Position gibt es viele Personen und Dinge, die man lernen muss. Wie sorgst Du dafür, dass Du den Überblick behältst und wie hast du dich auch die Aufgabe vorbereitet?

Ken: Hier hilft mir tatsächlich meine Berufserfahrung. Mit einer gewissen Berufserfahrung lernt man, sich nicht vor jeden Karren spannen zu lassen und auch klare Prioritäten zu setzen. Man kann sich vorstellen, dass bei so einer Tätigkeit mit so vielen Akteuren, mit denen man zusammenarbeitet, es am Ende nicht jedem recht machen kann. Man muss aber immer transparent und wertschätzend kommunizieren. Auch wenn man es nicht immer jedem recht machen kann, muss man trotzdem abends gut damit einschlafen können. Und ich weiß auch, dass manche Dinge einfach ein bisschen Zeit erfordern und man Dinge auch nicht einfach erzwingen kann. Im Herbst letzten Jahres habe ich angefangen, den Rettungsschwimmschein Silber zu machen und habe den jetzt abgeschlossen. Ich wollte die DLRG auch von der praktischen Seite näher kennenlernen und deswegen habe ich mich da reingeschmissen. Das hat super Spaß gemacht. Außerdem war es ein fester Tag in der Woche, in der man Zeit geblockt hatte, um was für sich zu tun. Das war auch gut. Ich kann ich mir gut vorstellen, dass auch noch weiterzumachen.

Arno: Wo hast du den Rettungsschwimmschein denn gemacht, bei welcher Gliederung?

Ken: Ich wohne mit meiner Familie ja noch in Itzehoe und daher habe ich das dort gemacht. In Itzehoe haben wir ein tolles Schwimmbad und eine tolle Gliederung.

Arno: Du hast ja erzählt, dass du in deiner vergangenen Tätigkeit schon Kontakte zur Politik aufgebaut hast. Glaubst du, dass dir das bei deiner Tätigkeit hier zugutekommt?

Ken: Also was auf jeden Fall hilft, ist zu wissen, wie Politik funktioniert. Das hilft, um Zugang zu

bekommen. Aber ganz wichtig ist es, und das habe ich in meinem vorherigen Job auch gemacht, parteiübergreifende Kontakte zu pflegen und immer an der Sache orientiert zu arbeiten. Kontakte öffnen manche Türen, aber es ist auch nicht so, dass einem dadurch irgendwas geschenkt wird. Die politischen Vertreter hören sich immer alle Seiten an und man muss für sein Thema gute Argumente haben. Und die haben wir.

Arno: Welche Wünsche hast du denn an die Politik?

Ken: Erst mal, dass eine ausreichende Bäderinfrastruktur geschaffen wird und das ausreichend Schwimmunterricht möglich ist. Zudem müssen in den Schulen ausreichend Kapazitäten für die Schwimmausbildung zur Verfügung stehen. Außerdem wünsche ich mir, dass die Wertschätzung des Ehrenamtes noch höher zu gestellt wird. Beispielsweise durch ein freies ÖPNV-Ticket oder durch Rentenpunkte oder Ehrenamtskarten. Hier gibt es viele Ideen. Da ist vieles möglich, um die Wertschätzung noch höher zu hängen. Und ich wünsche mir von der Politik ein offenes Ohr und dass sie sich klarmacht, dass Schwimmen Daseinsvorsorge ist. Dass man schwimmen lernen muss und dass ausreichend Bäder da sind, damit man schwimmen kann. Wenn das von der Politik verstanden ist und die Politik sich davon leiten lässt, dann wären wir schon ein großes Stück weiter.

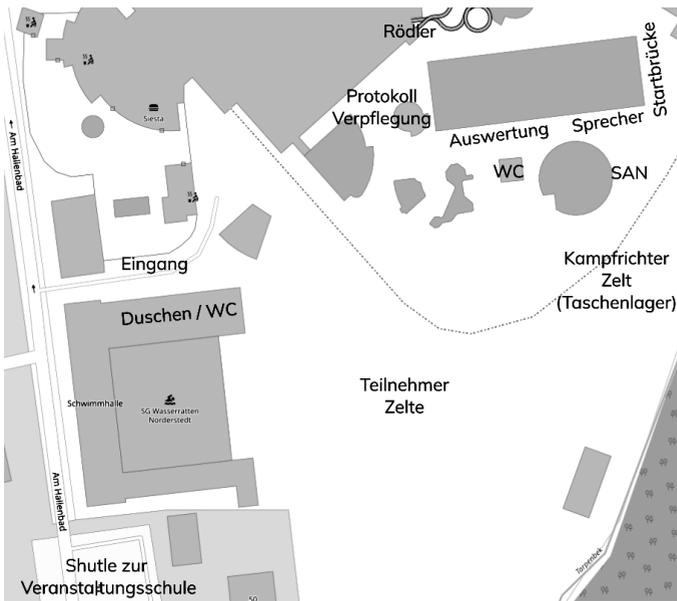
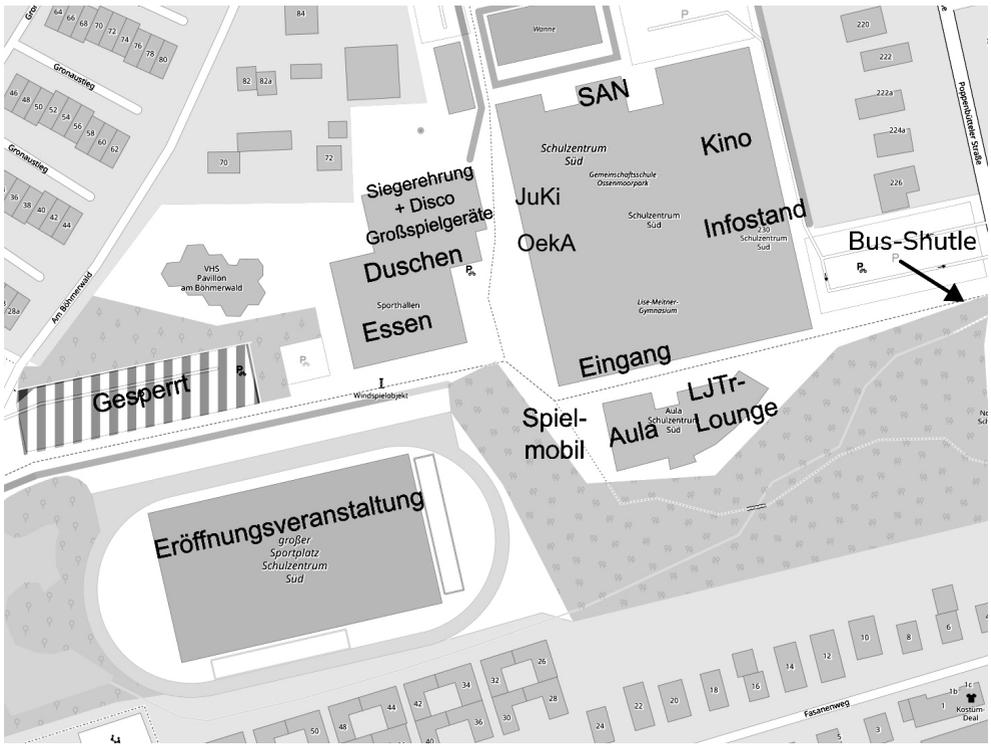
Arno: Hast du mit der DLRG-Jugend in den anderthalb Monaten, die Du hier bist, schon Kontakt gehabt?

Ken: Ja, mit Tom als Landesjugendvorsitzenden habe ich natürlich jetzt schon mehrfach zusammengesessen. Und das Jugendsekretariat, also Nicole und Barbara, sitzt direkt neben mir. Mit denen spreche ich natürlich täglich.

Arno: Damit bin ich mehr oder weniger am Ende meiner Fragen. Eine letzte Frage habe ich noch: Wenn eine gute Fee kommen würde und die einen einzigen Wunsch gewähren würde, was würdest Du Dir wünschen?

Ken: Das ist eine gute, aber auch eine schwierige Frage. Meine Tochter würde sagen, gib mir noch drei Wünsche. Aber ich habe ja nur einen. Ich glaube, ich wünsche mir, bis ins hohe Alter beweglich und sportfähig zu sein.

Lageplan



Alkohol und Rauchverbot

Auch auf dem diesjährigen Landesjugendtreffen, gilt ein Alkohol- und Rauchverbot für Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem gesamten Veranstaltungsgelände. Davon ausgenommen ist lediglich die LJTr Lounge.



Veranstaltungs-hotline

04351 46987 85